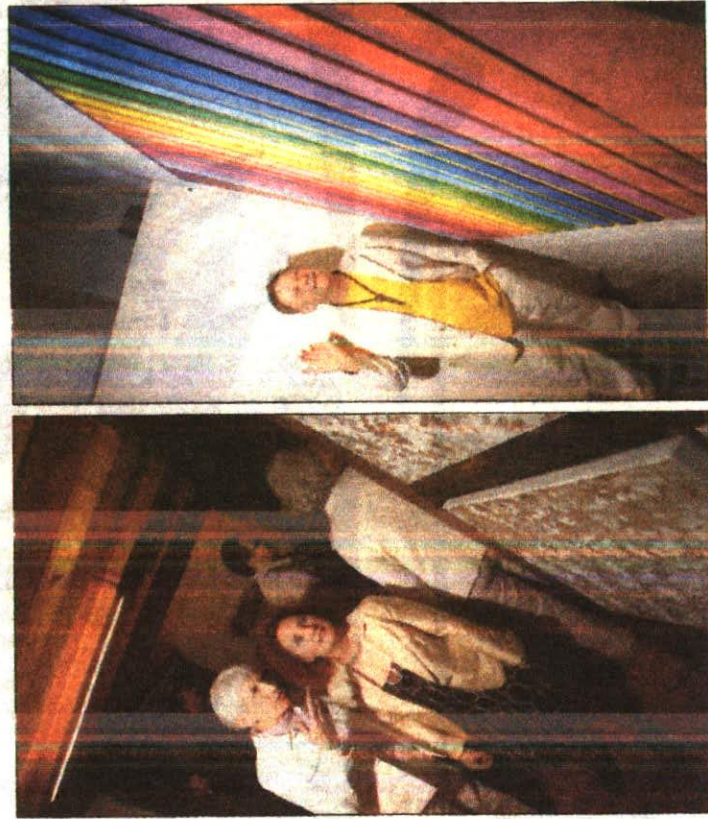


Wie ein bunter Querschnitt durch die Kunst

In der Altstadtalle ist am Wochenende das Schaffen unterschiedlichster Künstler zu sehen. Auch zwei Zuger stellen aus.

Sechs Künstler zeigen derzeit in der Altstadtalle einen Ausschnitt ihres Schaffens. Nach Zug gebracht hat sie Cécile M. Beck, Inhaberin von Artleasing aus Liechtenstein. «Es ist mir wichtig, professionelle Künstler zu zeigen, die schon mehrmals ausgestellt haben», sagt die Journalistin, die selbst künstlerisch tätig ist.

Auch zwei Zuger stellen aus: Elena Bucher (83) und Daniel Bamert (69). «Mit einer Klinge habe ich das hier aus dem Papier gezipft», erklärt Elena Bucher und zeigt auf eine kleine Figur, die durch blaue Quadrate zu tanzen scheint. Sie hat keine Berührungsängste, wenn es um Techniken und Materialien geht. Die charismatische Künstlerin malt, zipft,ätzt, zeichnet und presst ihre häufig abstrakten Bilder. «Allerdings ist mir das Abstrakte verleidet», sagt die gebürtige Münchnerin und schmunzelt. Im Moment malt sie gerne Menschen. Da sind Gesichter zu sehen, eine Frau im grünen Hemdchen, aber auch abstrakte Silhouetten. Ihre Bilder sind in sanften Farben gehalten, wirken warm und freundlich. Andere, wie die schwarz-weiße Radierung oder die immer wieder auftauchenden Farbklecke,



Unterschiedliches Schaffen: Die Zuger Künstlerin Elena Bucher (links) spricht mit Cécile M. Beck über ihre Werke. Rechts zeigt Daniel Bamert seine durch Jalousien inspirierten Bilder.

BILDER: STEFAN KAISER

überlassen gänzlich dem Betrachter, was er darin erkennen will. Elena Bucher ist vierfache Mutter und lebt seit vielen Jahren in Zug. Sie arbeitete früher als Lehrerin und hat die Zürcher Kunstgewerbeschule absolviert, als ihr letztes Kind 16 Jahre alt war. «Dabei wollte ich

Geometrische Formen
Abstrakt sind auch die Werke von Daniel Bamert. Und das, obwohl sie oft

Konkretes darstellen. «Mich inspiriert alles, was ich sehe», sagt der 69-jährige, «vom Heizkörper bis zum Bodenbelag.» Er erkennt Schemer und setzt diese kreativ um. Seine Bilder sind stets geprägt von rhythmischen Reihen geometrischer Muster. «Die Regelmässigkeit war immer in mir verankert», erklärt Bamert, der seit 1985 in Zug lebt und arbeitet. «Ich weiss nicht, woher das kommt.»

Schon als 10-Jähriger hat er sich von seiner Umgebung inspirieren lassen. In seinen aktuellen Werken sind Lamellen ein grosses Thema. Vorlage dafür waren Rolläden, durch die das Tageslicht hereinstrahlt. Daniel Bamert hat sie aus Holz- und Spanplatten nachgeformt und zu einem neuen Ganzen zusammengefügt, aber auch fotografiert und auf der Leinwand überarbeitet. Oft verwendet er ein ganzes Farbspektrum, das an Regenbogen erinnert – das Spektrum von weissem Licht.

Daniel Bamert hat ein Atelier an der Ägerstrasse. Er besucht die Kunstgewerbeschule in Zürich und machte eine Lehre zum Grafiker. Im nächsten Jahr wird er in der Altstadtalle eine Retrospektive über 60 Jahre seines Schaffens präsentieren.

ANDRÉE STÖSSEL

HINWEIS

► Art-letting mit sechs Künstlern in der Altstadtalle, Zug, Samstag, 24. April, 11 bis 19 Uhr, und Sonntag, 25. April, 11 bis 18 Uhr. Die Werke können gemietet oder gekauft werden. ◀

DANIEL BAMERT

Werke ausgewählt

Daniel Bamerts Werke werden zurzeit auch in Riegel am Kaiserstuhl (D) gezeigt. An einem internationalen Wettbewerb für konkret-konstruktive Malerei wurde er aus 600 Bewerbern aus 33 Ländern ausgewählt und gehört nun zu den 80 Ausstellern, die ihre Exponate in der Kunsthalle Riegel zeigen dürfen. Die Ausstellung ist bis zum 23. Mai geöffnet. Weitere Informationen auf www.messmerfoundation.com.

ANZEIGE

KUNST

ANDERE ORTE

● **Art-letting: Zeitgenössische Kunst**

Querschnitt der Originalkunstwerke zum Kaufen oder Mieten von Daniel Bamert, Elena Bucher, Ernest Hillenbrand, Katharina Kunz-Holdener, Claudine Tschalär, Cécile M. Beck; bis 25.4.

ZUG, Altstadtalle, 11.00-19.00

www.artletting.ch

3 Jahre Garantie bringen für beste Qualität

Tel. 056-633 88 18

www.whirlpool-huus.ch